

Mit dem Digital Health Hub Hamburg im Gespräch für „Heute im Hub“ ist das Start-up „OnlineDoctor“

DHHH: Hallo Leonie, kannst Du uns kurz Deinen Werdegang erzählen?

Leonie Sommer: Ich habe an der Universität St. Gallen in der Schweiz Volkswirtschaftslehre und Marketing studiert. Anschließend war ich mehrere Jahre bei der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners tätig und habe dort Internet-Unternehmen im Bereich Strategie, Marketing und Vertrieb beraten.

Seit Herbst 2019 bin ich als Geschäftsführerin bei OnlineDoctor in Deutschland tätig.

DHHH: Was macht „OnlineDoctor“ genau und was ist das Besondere daran?

Leonie Sommer: OnlineDoctor ist eine teledermatologische Plattform, über die Menschen mit einem Hautproblem schnell und von überall eine fachärztliche Diagnose und Handlungsempfehlung erhalten. Der Patient bzw. die Patientin wählt eine Hautärztin oder einen Hautarzt aus, beantwortet medizinische Fragen in unserem Chat-Assistenten und lädt drei Fotos des Hautproblems hoch. Innerhalb von durchschnittlich sieben Stunden erhält die Person dann die fachärztliche Einschätzung. In 85% der Fälle können Menschen mit einer Hauterkrankung so digital über unsere Plattform behandelt werden und es ist kein persönlicher Arztbesuch mehr erforderlich. Wir arbeiten in Deutschland mit rund 450 niedergelassenen Hautärzten und -ärztinnen zusammen. Das Besondere an unserem Angebot ist, dass ich selbst auswählen kann, wer mein Hautproblem befunden soll. Das kann zum Beispiel eine Praxis sein, bei der ich in Behandlung bin oder ein Arzt bzw. eine Ärztin in meiner Nähe. OnlineDoctor schafft somit einen digitalen und schnellen Zugang zur lokalen fachärztlichen Versorgung.

DHHH: Was hat dich dazu bewogen „OnlineDoctor“ zu gründen?

Leonie Sommer: Die Idee stammt von unserem Mitgründer und Dermatologen Dr. Paul Scheidegger, der sich mit einem Engpass in seinem Arbeitsalltag konfrontiert gesehen hat: eine unzählige und unkontrollierte Bilder-Flut von Verwandten, Bekannten oder Patientinnen und Patienten. Alle baten um dringliche Sichtung und Beurteilung ihres Hautproblems über Whatsapp, E-Mail oder SMS. Das Problem: Die Anfragen kamen über Kanäle, die keinen ausreichenden Datenschutz bieten. Außerdem fehlten wichtige Informationen zum Krankheitsverlauf und zu Symptomen. Eine Dokumentation war ebenfalls schwierig. Es drängte sich die Frage auf: Warum gibt es noch keine professionelle Lösung für dieses Problem? Scheidegger diskutierte dies mit den zwei weiteren Mitgründern Dr. Philipp S. F. Wustrow und Dr. Tobias Wolf, die das Potential für die teledermatologische Behandlung schnell erkannten. Einige Monate später war OnlineDoctor in der Schweiz

gegründet. Im Herbst 2019 sind wir dann mit eigener Gesellschaft in Deutschland gestartet. Als Geschäftsführerin der deutschen Gesellschaft habe ich den Marktaufbau und -ausbau in den letzten 3 Jahren vorangetrieben.

DHHH: Warum habt Ihr Euch für den Standort Hamburg entschieden? Was findet Ihr besonders positiv am Standort Hamburg?

Leonie Sommer: Ehrlicherweise haben wir uns für den Standort Hamburg zunächst entschieden, weil ich hier schon vorher gewohnt habe. Mittlerweile wissen wir den Standort aber immer mehr zu schätzen. Die Unterstützung durch die GWHH bzw. den Digital Health Hub hat uns schon tolle Kontakte zur Branche ermöglicht. Außerdem wächst das Netzwerk an Healthtech-Startups auch immer mehr. Ich hoffe, dass sich Hamburg neben Berlin als Healthtech Hub etablieren wird.

DHHH: Was sind die nächsten Schritte, und wo soll Euer Start-up in 5 Jahren stehen?

Leonie Sommer: Wir möchten unsere Position als Marktführer im deutschen Markt weiter ausbauen und stärken – dazu gehört, noch mehr Leistungserbringer und -erbringerinnen für unsere Lösung zu begeistern, Menschen mit einem Hautproblem über das Angebot aufzuklären und Partnerschaften mit weiteren Stakeholdern wie z.B. Krankenkassen zu schließen.

In 5 Jahren wird OnlineDoctor fester Bestandteil der Versorgung von Hauterkrankungen sein: Sowohl in den dermatologischen Praxen, als auch in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder im ärztlichen Austausch für Allgemeinmediziner und -medizinerinnen. Unser Ziel ist es, die Versorgung in der Dermatologie nachhaltig zu verbessern, indem wir den Zugang zu fachärztlicher Leistung erleichtern und gleichzeitig die ärztliche Arbeit durch den Einsatz unseres Tools effizienter gestalten. Zusätzlich wollen wir das erste KI-gestützte Medizinprodukt in der Teledermatologie weltweit zur Marktreife führen. Hierfür haben wir Anfang 2022 ein Dermatologie KI-Startup gekauft.

DHHH: Was ist die Vision des Start-ups „OnlineDoctor“ in einem Satz?

Leonie Sommer: Wir wollen den Besuch in der Hautarztpraxis mithilfe eines „Digital First“ Ansatzes transformieren und dadurch ein besseres und nachhaltigeres Gesundheitssystem schaffen.